



### **Auszeichnung für gute Schüler**

Auf Anfrage der Gemeinde hatten verschiedene Schulen die recht guten Abschlussergebnisse Zeilerner Schülerinnen und Schüler mitgeteilt. In der jüngsten Gemeinderatssitzung hieß Bürgermeister Matzeder diese Absolventen willkommen und gratulierte ihnen zu den Ergebnissen. Er wünschte weiterhin viel Erfolg und überreichte als Zeichen der Anerkennung Büchergutscheine. Diese Preise erhielten: Ines Berndt aus Zeilarn, Abschluss der Wirtschaftsschule Eggenfelden; Regina Grabmeier aus Enghasling, Abitur am Gymnasium Simbach am Inn; Julia Gruber aus Schildthurn, Abitur am Gymnasium Eggenfelden; Anna Sonnleithner aus Gumpersdorf, Abitur am Gymnasium Burghausen; Christoph Gottanka aus Lanhofen, Abitur am Gymnasium Simbach am Inn. Er wurde auch ausgezeichnet für seine Physik-Facharbeit, die zu den 10 Besten in Bayern zählt. Andreas Huber aus Zeilarn, Abitur am Gymnasium Eggenfelden, Josef Scheid, Abschluss der Berufsschule Altötting, Markus Schuch, Abschluss der Berufsschule Altötting; Andreas Stallbauer, Abschluss der Berufsoberschule Pfarrkirchen; Stefan Geier aus Sonnertham war mit dem Meisterpreis der Staatsregierung für die Prüfungsbesten ausgezeichnet worden. Er bekam von Bürgermeister Matzeder ebenfalls einen Buchpreis überreicht. Wie uns gemeldet wurde, wurde Bernhard Maier (Fa. Unterhuber, Babing) als Prüfungsbester von der Schreinerinnung ausgezeichnet.

**Herzlichen Glückwunsch allen guten Schülern!**

### **Wasserversorgung Gehersdorf**

Der Zweckverband Wasserversorgung Rottal hat beschlossen, die Wasserversorgung Gehersdorf noch in diesem Jahr zu bauen. Die Mitarbeiter des Zweckverbandes haben die betroffenen Bürger über die Arbeiten und die anfallenden Anschlussbeiträge informiert.

Die Hauptleitung wird in Obertürken an das bestehende Leitungsnetz angeschlossen und in der Straße nach Gehersdorf verlegt. Die Gehersdorfer Straße muß deshalb während der Arbeiten gesperrt

werden. Der Zweckverband bemüht sich, die Straße an den Wochenenden und täglich, nach dem Arbeitsende, für Anlieger befahrbar zu halten.

### **Bürgersprechstunde mit unserem Kontaktbeamten Polizeihauptmeister Johann Huber**

Der für die Gemeinde Zeilarn zuständige Kontaktbeamte Johann Huber von der Polizeiinspektion Simbach, wird am 21.10.2004 von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses für Fragen und Probleme unserer Bürger, die die Polizei betreffen, zur Verfügung stehen.

### **Christkindlmarkt in Zeilarn am 27.11.2004**

Kaum sind die Ferien vorbei, beginnen die Vorbereitungen für den 17. Zeilerner Christkindlmarkt.

Nikoläuse, Kutscher, Standlleut, Musiker und die Pakerlmacher werden informiert und gebeten, wieder mitzumachen. Ein Rahmenprogramm wird wieder aufgestellt.

Wer Lust hat als Standlleut oder mit musikalischen Einlagen mitzuwirken, wird gebeten, sich bei der Gemeindeverwaltung zu melden.

### **Rathaus am Freitag, 08.10.2004 geschlossen**

Am Freitag, 08.10.2004 findet der diesjährige Ausflug der Gemeinderäte und der Gemeindeverwaltung statt. Deshalb bleibt an diesem Tag das Rathaus geschlossen.

## **Gefahren durch Bäume und Sträucher, die in den Verkehrsraum ragen**

Bäume und Sträucher, die in den Verkehrsraum ragen, die Sicht behindern und damit die Verkehrsteilnehmer gefährden, müssen rechtzeitig zurückgeschnitten werden.

Die Eigentümer dieser Bäume und Sträucher sind dazu verpflichtet.

Unsere Gemeindearbeiter haben den Auftrag, dies in regelmäßigen Abständen zu kontrollieren. Leider ist es, besonders in der Wachstumsphase im Frühjahr, immer häufiger notwendig, Grundstücksanlieger von Gemeindestraßen und Gehwegen auf ihre Verpflichtung hinzuweisen.

Wenn der Aufforderung nach einem Zuschnitt nicht Folge geleistet wird, ordnet die Gemeinde zur Gefahrenabwehr die Ersatzmaßnahme durch den Bauhof an. Die entsprechenden Arbeits- und Gerätestunden werden in Rechnung gesetzt.

Deshalb folgende Bitte:

Prüfen Sie regelmäßig, ob Ihre Bäume und Sträucher die Verkehrssicherheit auf Straßen und Gehwegen gefährden und warten Sie nicht, bis Sie von der Gemeinde zu einem Rückschnitt aufgefordert werden.

## **Feuerwehr Gumpersdorf führt Jahressammlung durch**

Mitte November werden einige Feuerwehrdienstleistende von Haus zu Haus gehen und um eine Geldspende bitten.

Die Spenden werden ausschließlich für den Kauf von Ausrüstungsgegenständen verwendet, was dem Bürger, der in Not gerät, zugute kommt!

Ein herzliches „Vergelt's Gott“ von der Feuerwehrführung an alle Spender und auch an die Sammler.

## **Sportplatzstrasse bei Veranstaltungen gesperrt**

Am 18.09.2004 hat sich in Gumpersdorf an der Sportplatzstrasse ein Fahrradunfall ereignet. Ein 8-jähriger Fahrradfahrer war nördlich der Stockschützenhalle in die Sportplatzstraße unaufmerksam eingebogen und hatte dabei einen PKW übersehen. Obwohl der PKW nur in Schrittgeschwindigkeit in Richtung Türkenbach unterwegs war, geriet der Junge mit dem Fahrrad unter das Auto und wurde erheblich verletzt. Sanka

und Notarzt mussten alarmiert werden. Durch die Alarmierung wurde automatisch die Polizei verständigt, die anschließend den Unfall protokollierte. Von allen Seiten wurde dabei bestätigt, daß den Autofahrer keine Schuld trifft, da er sehr langsam und vorsichtig unterwegs war. Wäre das Fahrzeug nur geringfügig schneller gefahren, hätte der Unfall auch tödlich enden können. Der Unfall wurde nun von Vertretern des Sportvereines und der Gemeinde zum Anlaß genommen, die Unfallgefahr für Kinder an der Sportplatzstraße erneut aufzugreifen. Bei Besprechungen und Verhandlungen in der Vergangenheit wurde lediglich eine Tempo 30 Zone erreicht, an die sich nicht alle Verkehrsteilnehmer halten. Bei einer erneuten Ortsbesichtigung am 21.09.2004 mit Herrn Polizeihauptmeister Mayer aus Simbach wurde die gesamte Situation erneut erläutert und anschließend auch vom Gemeinderat durchdiskutiert. Abschließend kam man zu folgender Vereinbarung:

Die Gemeinde Zeilarn trifft eine verkehrsrechtliche Anordnung zur Sperrung der Sportplatzstraße bei Sportveranstaltungen. Die Gemeinde wird dem Sportverein Verkehrsschilder und Warnbacken zur Verfügung stellen.

Der Sportverein wird am Südgiebel des alten Sportheimes die Absperreinrichtung vor jeder Sportveranstaltung aufstellen, damit der Durchgangsverkehr gesperrt ist.

Unmittelbar nach der Sportveranstaltung werden die Absperreinrichtungen im alten Sportheim eingelagert. Zur besseren Übersicht für die Ausfahrten an der Stockschützenhalle erfolgt am Westgiebel ein Halteverbot. Die Gemeinde wird eine Bodenmarkierung anbringen und ein Verbotsschild zur Verfügung stellen, welches am Giebel der Halle angebracht wird. Zusätzlich wird ein Hinweisschild aufgestellt, das auf das Durchfahrtsverbot bei Sportveranstaltungen hinweist.

Weiter wird der Sportverein am nordwestlichen Gebäudeeck eine Leitplanke aufstellen, damit nicht direkt am Gebäudeeck in die Sportplatzstraße eingebogen werden kann. Die Gemeinde, die Polizei und alle Vertreter des Sportvereines hoffen, daß durch diese Maßnahmen mehr Sicherheit für die Kinder am Sportgelände bei Veranstaltungen möglich ist.

Gleichzeitig wird aber auch an die Eigenverantwortung der Kinder und die Aufsichtspflicht der Eltern appelliert. Nur wenn Kinder, Eltern und alle Verkehrsteilnehmer aufeinander Rücksicht nehmen, lässt sich die Unfallgefahr wirklich vermindern.

Die Grundstücksanlieger, die durch die befristete Durchfahrtsperre kurzzeitig behindert werden, bittet der Sportverein um Verständnis. Die Sicherheit der Kinder sollte dies wirklich wert sein.

## **Kindergarten Zeilarn**

Das Kindergartenjahr 2004/2005 hat begonnen. Erfreulicherweise konnten auch dieses Jahr wieder drei Gruppen gebildet werden.

Die Vormittagsgruppe umfaßt 26 Kinder und wird von der Erzieherin Renate Hirtreiter und der Kinderpflegerin Irmgard Deiml betreut. Für die überzogene Gruppe wurden 24 Kinder gemeldet. Dort sind die Kindergartenleiterin Petra Stollwerk und die Kinderpflegerin Margarete Bittcher tätig.

In der Nachmittagsgruppe befinden sich zur Zeit 19 Kinder, die von der Erzieherin Elli Schult, die für die ausgeschiedene Erzieherin Alexandra Maier eingestellt wurde, und der Kinderpflegerin Brigitta Hackl betreut werden.

Die Wahl des Kindergartenbeirates findet am 5. Oktober statt. Sicher finden sich wieder engagierte Väter und Mütter, die mit ihrer Mitarbeit zu einem guten Miteinander beitragen, damit zusammen mit dem Träger, dem Pfarrcaritasverein Zeilarn und dem Kindergartenpersonal bestmögliche Voraussetzungen für die Entwicklung der Kindergartenkinder geschaffen werden.

## **Ein neues Schuljahr begann**

An der Volksschule Zeilarn werden in diesem Schuljahr 159 Schülerinnen und Schüler in sieben Klassen unterrichtet. Klasse 1: Klassenlehrerin Bernadette Prähofer, 25 Schüler - 13 Buben und 12 Mädchen; Klasse 2: Monika Baumgartner, 30 Schüler - 18 Buben, 12 Mädchen; Klasse 3: Yvonne Welsch, 26 Schüler - 11 Buben 15 Mädchen; Klasse 4: Josef Röhrl, 23 Schüler - 10 Buben 13 Mädchen; Klasse 5: Anton Dollmaier, R., 20 Schüler - 9 Buben, 11 Mädchen; Klasse 6: Hubert Gschwendtner, KR, 18 Schüler - 11 Burschen und 7 Mädchen; Klasse 8: Reinhold Dries, 17 Schüler - 9 Burschen und 8 Mädchen. Die Klassen 7 und 9 werden in Tann unterrichtet, da diese Klassen die Mindeststärke von 15 nicht erreicht haben. Fachlehrerinnen sind Eva Böhm und Bernadette Gräf, Religionslehrer: Pfarrer Gottfried Hinterberger.

Die Wahl der Klassenelternsprecher hatte folgendes Ergebnis: 1. Klasse: Monika Heindl, Geheisdorf/Stellvertr. Svetlana Harbach, Zeilarn; Klasse 2: Regina Schleindlsperger, Trossen/Maria Schult, Burgstall; Klasse 3: Monika Schachner, Giglberg/Christa Kreil, Zeilarn; Klasse 4:Theresia Hager, Zeilarn/Beate Angloher, Zeilarn; Klasse 5:

Leopold Gerhardinger, Sonnertsham/Sonja Gaudyn, Kellndorf; Klasse 6: Christa Baumgartner, Hintereck/Daniela Hölzlwimmer, Kagerwies; Klasse 8: Ilse Fink, Gumpersdorf/Sonja Stadler, Gumpersdorf.

Wahl des Elternbeirates: 1. Vorsitzende: Theresia Hager, 2. Vorsitzende: Christa Kreil, Schriftführerin: Regina Schleindlsperger, Kassiererin: Ilse Fink.

## **Wald ist kein Sammelplatz für Gartenabfälle!**

Es wird immer wieder beobachtet, dass Gartenabfälle und Rasenschnittgut im Wald entsorgt wird. Auch in den uferbegleitenden Gehölzen der Bäche und Gräben konnte dies schon festgestellt werden.

Dies ist verboten!

Darüber hinaus wird durch die entstehenden Sickerwässer die Umwelt empfindlich gestört. Bei der Verrottung entsteht zunächst ein Gärprozess, durch diesen werden Gäräfte freigesetzt (Silosaft) die durchaus geeignet sind, Grund- und Fließgewässer zu verschmutzen und bei ausreichender Konzentration zu einem Fischsterben führen können.

Auch Herr Reiter, Förster im Forstamt Simbach, hat dies im Pfründewald bei Zeilarn festgestellt und bittet eindringlich, keine Gartenabfälle und Rasenschnitt mehr dort abzulagern.

Er hofft zusammen mit dem Gemeinderat und dem Bürgermeister, dass die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde diesen Appell beherzigen und künftig auch diese „Abfälle“ ordnungsgemäß entsorgen.

Die Gebühren bei den Kompostierungsanlagen in Eiberg und Hart sind günstig und der dort gewonnene Kompost ist ein guter Dünger.

## **Baubeginn am Schildthurner Feuerwehrhaus**

Der Umbau des Schildthurner Feuerwehrhauses ist bereits im vollem Gange. Am Samstag, den 25.9.2004 rückten ein Bagger und viele freiwillige Helfer der Schildthurner Feuerwehr an. Die Fundamente für den Anbau waren rasch ausgehoben. Noch am gleichen Tag wurde die Bodenplatte betoniert. Die Feuerwehr Schildthurn plant noch in diesem Jahr den Rohbau fertigzustellen.

Ein solcher Um- und Erweiterungsbau an einem Feuerwehrhaus wird mittlerweile in keiner Weise

mehr von der öffentlichen Hand gefördert. So ist die Feuerwehr Schildthurn neben dem Einsatz ihrer eigenen, begrenzten finanziellen Mitteln sehr auf Baumaterial- und Geldspenden angewiesen. Hier sei lobend zu erwähnen, dass das Holz für den Dachstuhl und die Ziegel für die Mauern bereits als Spende eingegangen sind. Den Spendern sei Dank!!!

## **Partnergemeinde Zeillern war zu Gast**

Am Freitag, den 27. August führte der Betriebsausflug Verwaltung, Bedienstete und Gemeinderäte der Partnergemeinde zu uns. Im Gasthaus Zeilarn wurden Sie vom 2. Bgm. Werner Lechl empfangen und zu einem Weißwurstfrühstück geladen. Obwohl anfangs zu den Weißwürsten doch ein etwas skeptisches Verhältnis herrschte, zeigten sich die Gäste dann doch sehr angetan. (Weißwürste gibt es in Niederösterreich eigentlich nicht!). Anschließend stand das Berta-Hummel-Museum in Massing auf dem Programm. In einer sehr interessanten Führung konnte man das Leben und Wirken von Berta Hummel hautnah erleben. Dann ging es weiter nach Staudach, wo bei der Schwinghamer Vroni das Mittagessen eingenommen wurde. Wenn man Niederbayern kennenlernen will, so darf die Burg Trausnitz und Landshut nicht fehlen. Die Führung durch die „Trausnitz“, welche doch einige Jahre das Regierungszentrum von ganz Bayern war, war für unsere „Göd'n“ sehr beeindruckend. Die Freizeit zu einem Bummel durch die Landshuter Altstadt und Fußgängerzone rundeten den Besuch in unserer Bezirkshauptstadt ab. Dabei wurde besonders der Charme des Stadtplatzes mit seinem alles überragenden Turm der Kirche St. Martin bewundert. Zum Ausklang traf man sich dann mit einigen Bürgern aus unserer Gemeinde zu einem gemütlichen Abschiednehmen. Dieses dauerte dann, wie nicht anders zu erwarten, doch etwas länger als geplant. Wichtig ist, dass sich unsere Gäste bei uns wohl gefühlt haben und doch Freundschaften vertieft und neue Bekanntschaften geschlossen werden konnten, was der Partnerschaft durchaus förderlich ist.

## **Strommasten wurden höher**

Mitte August konnte ein interessantes Unterfangen beobachtet werden. Bei Breitreit sägten vier Arbeiter

gleichzeitig an allen vier Ecken der großen Gittermasten die schwere Eisenkonstruktion in etwa 8 m Höhe durch, während der Masten von einem 100 t –Kran an der Spitze hochgehalten wurde.

Dann wurde der gesamte obere Masten mitsamt der Leitung angehoben. Ein zweiter Kran setzte ein vorbereitetes Mastenteil in die so entstandene Lücke zwischen dem noch auf dem Fundament stehenden Stumpf und dem angehobenen oberen Mastenkegel. Dadurch wurde der Masten um etwa 6 m höher.

Diese Arbeit war Teil einer Renovierung der 220 kV Leitung, die von Altheim bis zur Landesgrenze und weiter bis nach Wien reicht. Zwischen Frieding und Breitreit überquert sie auch unsere Gemeinde. Diese Leitung gehört zu den wichtigsten Adern im Verbundnetz zur Stromversorgung in Europa. Wegen neuer Normen, in denen der Mindestabstand von stromführenden Leitern zum darunter liegenden Gelände geregelt ist, mussten Masten verlängert werden, um den neuen Anforderungen gerecht zu werden. Während dies für uns ein Schauspiel war, das wir sicher nicht mehr erleben werden, kann die Präzision und Geschwindigkeit, mit der die Arbeiter zu Werke gingen, nur bewundert werden.

## **Versicherungsschutz von Landwirten, die z. B. für die Gemeinde arbeiten**

Es kommt immer wieder vor, dass Landwirte bestimmte Tätigkeiten mit ihrer Arbeitskraft, ihren Traktoren, Maschinen und Geräten für die Gemeinde im Lohn ausführen. Dies macht durchaus Sinn, denn der Landwirt kann sich nebenbei was dazuverdienen, der gemeindliche Bauhof wird arbeitsmäßig entlastet und die Gemeindekasse wird von der Anschaffung teurerer Spezialmaschinen, die zu wenig ausgelastet sind, verschont.

Diese Geschichte hat allerdings versicherungstechnisch einen großen Hacken. Den meisten Landwirten ist es nicht bewusst, dass der Versicherungsschutz ihrer landwirtschaftlichen Betriebs- und oder Schlepperhaftpflicht für solche Arbeiten nicht ausreicht. Der Landwirt muss diese Tätigkeiten bei seinen Versicherungen anmelden, und die Verträge entsprechend umstellen. Andernfalls sind die Versicherungen bei einem Schadensfall nicht zur Zahlung verpflichtet. Weiterhin muss beachtet werden, dass der bei diesen Arbeiten benötigte Dieseltreibstoff für den Traktor aus der landwirtschaftlichen Gasölrückvergütung herausgerechnet wird. Erfolgt

dies nicht, so kann daraus ein Subventionsbetrug abgeleitet werden.

## **KSRK gewann den „Peter Stallbauer–Gedächtnispokal“**

Im Rahmen der Gemeindemeisterschaft im Stockschießen wurde erstmals der „Peter-Stallbauer-Gedächtnispokal“ vergeben. Er ging an die Stockschützen der KSRK Obertürken. Sieben Mannschaften waren zum Wettkampf um die Gemeindemeisterschaft auf der Asphaltbahn des EC Zeilarn angetreten. Vorstand Norbert Kaufmann bedankte sich bei den Mannschaften für ihr Kommen und für das gezeigte Können. Bei der Abschlussfeier erinnerte Bürgermeister Ludwig Matzeder, dass sich in diesen Tagen, Ende September, der Todestag von Peter Stallbauer zum fünften Mal jähre. Aus diesem Anlass habe die Gemeinde den Gedächtnispokal gestiftet. Vor der Pokalübergabe gedachten die Teilnehmer in einer Gedenkminute des ehemaligen Bürgermeisters der Gemeinde Zeilarn.

Zusammen mit dessen Witwe Katharina Stallbauer übereichte Ludwig Matzeder den Gedächtnispokal an die Stockschützen der KSRK Obertürken. Das Team mit Reinhold Braun, Erich Fischer als Moar, Karl Obermeier und Martin Reiter holte mit 10:2 Punkten die Trophäe und den Gemeindetitel. Punktgleich folgten die Mannschaften der Gemeinde Zeilarn (8:4 Punkte und Stocknote 1,705) und des SV Gmpersdorf (8:4 Punkte, Stocknote 1,303). Die weiteren Plätze belegten EC Zeilarn, „De Dregsteßln“, FFW Obertürken und die Abordnung vom Damenfußball der Sportfreunde Zeilarn.

Mit dem Gewinn des Lattlschießens war auch der Gewinn des „Hans Kaufmann-Gedächtnispokals“ verbunden. Diesen holte sich Michael Kaufmann mit 35 Punkten vor Max Esterbauer (33) und Gerhard Minnich (32).

## **„Tanner Buam“ gewannen Hufeisenturnier**

Die Zeilarnen Dregsteßln hatten zum ersten Mal ein Hufeisenturnier ausgerichtet. Gewonnen hat den Wettbewerb die Mannschaft „Tanner Buam“. Die Veranstaltung auf dem Zeilarnen Sportplatz fand bei herrlichem Spätsommerwetter statt. Wie konnte es anders sein, denn Schirmherr war Bürgermeister Ludwig Matzeder. Insgesamt hatten 13 Mannschaften mit je fünf Mitgliedern teilgenommen. Bei dem Turnier mussten die Hufeisen möglichst nahe an ein Ziel geworfen werden, so konnte man wertvolle Punkte sammeln.

Vorsitzender Franz Sammer betonte bei der Siegerehrung, dass die Dregsteßln als Traditionsverein das bayerische Brauchtum pflegten. Dazu gehöre auch Sportliches, wie das Hufeisenwerfen als eine der ältesten Wettkampfformen, die seit Menschengedenken eine Tradition bei uns sei. Zur Belohnung für die Teilnahme gab es, je nach Platzierung, verschieden große grau-blau gemusterte Mostkrüge mit einer Abbildung von Zeilarn. Im Rahmen des Hufeisenturniers fand auch das erste Zeilarnen Mostfest statt. Dabei wurden Most, „Gebrannter“ und Brotzeitschmankerl aus der niederösterreichischen Partnergemeinde Zeillern aufgetischt.

Mannschaftssieger des Turniers wurden die „Tanner Buam“ mit Josef Ebner, Josef und Hermann Schmidbauer, sowie Alois und Peter Unterhauser. Den zweiten Platz belegte die FFW Obertürken vor dem Pantoffelclub Schildthurn. Die Einzelwertung bei den Herren gewann Alois Unterhauser vor Josef Schmidbauer und Josef Unterhuber. Bei den Frauen siegte in der Einzelwertung Elfi Unterhuber vor Margit Wimmer und Gabi Mitsch. Den Gaudiwettbewerb gewann Josef Hölzlwimmer, gefolgt von Fred Haunreiter und Alois Unterhauser.

## **Lorenz Eichinger in Europa Spitze**

Lorenz Eichinger aus Gasteig gewann bei den European Open der Großkaliberschützen in Philippsburg bei Karlsruhe sein erstes internationales Turnier. In der Konkurrenz PPC 1500, bei der 139 Schützen aus sieben Nationen teilnahmen, schaffte Lorenz Eichinger die Sensation. Es war einer der hochklassigsten Wettkämpfe der jemals in Deutschland ausgetragen wurde. Es gab nicht weniger als sieben Ergebnisse über 1480 von 1500 möglichen Ringen. Lorenz Eichinger gewann mit persönlicher Bestleistung (1488) den Wettkampf. Sein härtester Konkurrent hatte ebenfalls 1488 Ringe. Die Anzahl der so genannten „Xer“ – dies sind die Treffer in der „Innen-Zehn“ – musste entscheiden. Nach über drei Stunden Warten war die Entscheidung für Lorenz Eichinger gefallen. Er gewann nicht nur den Wettkampf sondern auch eine wertvolle Sportpistole. Mit 1488 Ringen ist Lorenz Eichinger als erst zehnter deutscher Schütze in die höchste Wertungsklasse aufgestiegen. Der Gemeindeboten-Ausschuss gratulierte dem erfolgreichen Schützen und wünscht ihm weiterhin viel Erfolg.

## 37. Kinderkleiderbasar Zeilarn

Am 14./15. Oktober 2004 findet der alljährliche Herbst-Kleiderbasar in der Stockhalle in Gumpersdorf statt.

Zum Verkauf angeboten werden Baby- und Kinderkleidung bis Größe 176, Spielsachen, Kinderwägen, Wippen, Kinderfahrräder und vieles mehr.

Alles bitte nur im guten und sauberen Zustand bringen. Defekte, sowie unsaubere Ware kann nicht angenommen werden!

Die Warenannahme und der Verkauf finden am Donnerstag 14. Oktober 2004 von 14:00 Uhr - 18:00 Uhr, und Warenverkauf am Freitag, 15. Oktober 2004 von 8:00 Uhr - 12:00 Uhr statt.

Pro Person werden höchstens 25 Gegenstände angenommen!

Von jedem Warenbringer werden als Unkostenbeitrag 1,00 Euro kassiert.

Von der verkauften Ware kommen 10 % (des Umsatzes) einem guten Zweck zugute!

Die Abholung der nicht verkauften Waren ist am Freitag zwischen 15:00 und 16:00 Uhr.

Auf Ihren regen Besuch freut sich das KBZ-Team.

Die Etiketten müssen vorher abgeholt werden. Auskunft darüber erhalten Sie von:

Wagmann Viktoria, Kelldorf 22: 08572/8092

Einwang Annelies, Kelldorf 23: 08572/1210

Kriegel Katharina, Kelldorf 21: 08572/8143

## Klima & Co.

Dem Landratsamt Rottal-Inn ist es gelungen, die interessante Ausstellung „Klima & Co“ des Bayer. Landesamtes für Umweltschutz in unsere Region zu holen. Es ist eine Erlebnisausstellung über die Zusammenhänge von Klimaveränderung und Treibhauseffekt, CO<sup>2</sup> und Energieverbrauch.

Woher kommt unsere Energie? Wie funktionieren Klimawandel und Treibhauseffekt? Und was hat CO<sup>2</sup> mit Energie zu tun? Auf diese und andere Fragen gibt die neue und interaktive Ausstellung Antworten. Sie richtet sich besonders an Schüler und Jugendliche (ca. ab 7. Klasse). Nicht mit erhobenem Zeigefinger, sondern durch Animation, Comics und ein Computerquiz erfahren die jungen Besucher alles Wissenswerte über Klimaschutz und Energie.

Die Ausstellung möchte der jungen Generation zeigen, dass jeder einen Beitrag zum Klimaschutz leisten kann. Zu erleben ist „Klima & Co. vom 23.10. bis 25.11. 2004 täglich von 10.00 bis 18.00 Uhr im Gotischen Kasten der Schlossökonomie Gern in Eggenfelden. Der Eintritt ist frei.

## Ferienprogramm 2004

Auch das siebte Ferienprogramm der Gemeinde Zeilarn ist mit seinen 13 Veranstaltungen, an denen 343 Kinder (Vorjahr 347 Kinder) teilgenommen haben, wieder ein voller Erfolg gewesen und wie auch in den letzten Jahren unfallfrei verlaufen. Der Redaktionsausschuß möchte sich auf diese Weise recht herzlich bedanken bei:

- dem Elternbeirat, der zweimal mit jeweils 20 Kindern einen italienischen Nachmittag mit Pizzabacken abgehalten hat;
- der Sparte Tennis; hier haben leider nur 5 Kinder das Tennisspielen ausprobiert.;
- Herrn Ludwig Dorfner, der als Lokführer eine Besichtigung des Bahnhofes Mühldorf für 38 Buben und Mädels mit Betreuern organisiert hat;
- den Reservisten, die mit 14 Jugendlichen wegen den schlechten Wetters in der Turnhalle in Tann das Bogenschießen geübt haben;
- den Stockschützen Zeilarn, bei denen sich 10 Buben und Mädchen im Stock- und Lattlschießen erproben konnten;
- den Schützen Schildthurn, hier nahmen 30 Jugendliche das Angebot eines Schnupperscheßens wahr;
- dem Pfarrgemeinderat und Herrn Klimt, die mit 51 Kindern auf den Spuren der Herren von Leonberg gewandert sind,
- der FFW Obertürken und Tannenbach, die 22 Kindern die Gefahren des Feuers nahegebracht haben;
- dem Frauenbund, der mit 27 Mädchen und Buben Kräuterbüscherl gebunden hat;
- den Wanderfreunden und der KAB, die heuer eine Wanderung mit Rätsel und anschließendem Grillen für 30 Kinder ermöglicht haben.
- den Sportfreunden Zeilarn, bei denen 42 Kinder einen Nachmittag lang umsonst Minigolfspielen konnten.

Auch das Spielmobil hat in Zeilarn wieder einen Zwischenstopp eingelegt und 40 Kinder konnten sich als Künstler erproben.

Es ist sehr schön, dass sich jedes Jahr Freiwillige zur Verfügung stellen, die ihre Freizeit in der Urlaubszeit opfern, um den Zeilarnern Kindern ein abwechslungsreiches und interessantes Ferienprogramm zu bieten. Hoffentlich stellen sich auch im nächsten Jahr wieder Freiwillige zur Verfügung, damit ein ansprechendes Ferienprogramm angeboten werden kann. Anregungen und Tipps sind jederzeit willkommen.

## Radtour nach Zeillern

Wie jedes Jahr stand auch heuer wieder eine Radtour nach Zeillern auf dem Programm. Diesmal nahmen 11 aktive Radler um Bürgermeister Matzeder an der Tour teil. 2. Bürgermeister Hans Hüttinger stellte sich als „Lumpensammler“ zur Verfügung und fuhr den Radlern schon am ersten Tag mit dem Bus des MSC Zeilarn hinterher. Das hatte den Vorteil, dass das Gepäck für die dreitägige Fahrt nicht mit den Rädern transportiert werden mußte.

Am 1. Tag ging es um 5.30 Uhr morgens los. Das Wetter war entgegen den vorherigen Tagen, an denen es wie aus Kübeln gegossen hatte, trocken. Zum Glück wehte ein angenehmer Westwind, der das Tempo der Radler enorm beschleunigte, ohne dass man sich besonders anstrengen mußte. Somit hatte man einige Male Muße, Pausen einzulegen. Eine unfreiwillige Pause war dann kurz vor Passau notwendig, da Hans Stallbauer einen Platten hatte (natürlich nicht er, sondern sein Fahrrad!). Hans war nicht bange, hatte er ja einen Reservereifen dabei. Schnell war der defekte Reifen ausgebaut.

Leider stellte Hans dann fest, dass sein Reservereifen kein sogenanntes „Franzosenventil“ hatte wie der kaputte Reifen und somit nicht in die Felge passte. Offen blieb, ob Hans den Reservereifen wirklich von seiner Großmutter geerbt hatte.

Jedenfalls hatte ein Mitfahrer einen passenden Reifen und die Fahrt konnte fortgesetzt werden. Zu Mittag war man dank der günstigen Winde schon 20 Kilometer hinter Passau.

Die erste Abendeinkehr war dann in Aschach an der Donau, nachdem man an diesem Tag 150 Kilometer zurückgelegt hatte. Nach dem Abendessen besuchte die Gesellschaft ein Feuerwehrfest und bestaunte das stattfindende Feuerwerk.

Dann wurde zu Bett gegangen. In der Nacht stellte

sich heraus, dass so mancher Teilnehmer auch „Schnarchsack“ genannt werden kann. Höhepunkt war, dass ein Radler die Nacht im Bad zubrachte, weil er es im Bett nicht aushielt.

Am nächsten Morgen startete man bei herrlichem, sonnigen Wetter nach einem ausgiebigen Frühstück die Weiterfahrt. Entlang des schönen Donauradweges ging es nach Mauthausen, wohin uns unsere Zeillerner Freunde um Bürgermeister Heinz Zarl entgegenkamen. Nach einer kurzen Begrüßung folgte die Mittagseinkehr im bekannten Gasthaus „Parlament“, das seinen Namen vielen bier- und weinseligen Stammtischgesprächen verdankt.

Nun waren es nur noch einige Kilometer nach Zeillern, wo die fröhliche Runde bereits nachmittags um 15.00 Uhr eintraf.

Im Schloßhof gönnte man sich eine kurze Rast, als der neue Vizebürgermeister „Jimmi“ Perger die Gesellschaft zum Verkosten seines selbst angesetzten Mirabellenlikörs einlud. Natürlich sagte man nicht nein und machte sich auf den kurzen Weg nach Oberzeillern.

Im Anschluß daran bezog die Gruppe ihre Zimmer im Schloß Zeillern und unterzog sich einer Grundreinigung.

Neu kultiviert machte man sich an die Wirtschaftsförderung und besuchte alle drei Gasthäuser des Ortes. Zufällig fanden an diesem Abend zwei Hochzeiten statt. Bürgermeister Ludwig Matzeder hatte die Ehre, einen Ehrentanz mit einer Braut zu absolvieren, was für diese kein Vergnügen war. Zu vorgerückter Stunde suchte man die Zimmer auf, die man nicht unbedingt gebraucht hätte.

Am Sonntag morgen weckte die Musikkapelle die Schlafenden. Es war dies aber nicht Gastfreundschaft, sondern der Auftakt zum örtlichen Pfarrfest, dem „Zeillerner Naschmarkt“. Die örtlichen Gruppen bewirteten die Pfarrangehörigen mit Speisen und Getränken und der Reinerlös kam der Pfarrei Zeillern zugute.

Nach einem kurzen Frühschoppen verstaute die Zeilerner ihre Räder und machten sich wieder auf den Heimweg. Alle freuten sich schon auf die nächstjährige Fahrt.

P.S.: Gemeldet muss noch werden, dass der Bauhofleiter Franz Garhammer einen Muskelkater davontrug. Spekulationen über diese Meldung entbehren natürlich jeder Grundlage, da Franz ein fleißiger Arbeiter ist. Vermutlich müßte er nur mehr Radfahren.

## Letzte Frist: Beiträge für

## Ausbildungszeiten zahlen

Personen, die älter als 45 Jahre sind, können nur noch bis 31. Dezember 2004 freiwillige Beiträge für nicht anrechenbare Zeiten der Schulausbildung in der Rentenversicherung nachzahlen. Damit, so die bayerischen LVAen, können Lücken im Versicherungsverlauf aufgefüllt werden, die Bewertung verbessert und möglicherweise Rentenansprüche erreicht werden.

Die Nachzahlung betrifft vor allem die Lücke vom 16. bis zum 17. Lebensjahr und die acht Jahre hinaus gehende Zeit der schulischen Ausbildung. Die bayerischen LVAen empfehlen in jedem Fall ein persönliches Beratungsgespräch, um zu klären, ob sich eine Nachzahlung lohnt.

Wo sich die Beratungsstellen befinden erfährt man im Internet unter [www.lva-landshut.de](http://www.lva-landshut.de), sowie durch das kostenlose Servicetelefon 0800INFOLAV bzw. 08004636582.

## Mäuse- und Rattenplage

Die Gemeinde Zeilarn ist leider auch nicht von der Mäuse- und Rattenplage verschont.

Ratten werden am helllichten Tag mitten in der Ortschaft gesehen.

Wie in dem Zeitungsartikel in der PNP 21.09.2004 zu lesen war, wird auch das nicht ungefährliche Hanta-Virus durch Mäuse und Ratten auf den Menschen übertragen.

Dies kann im schlimmsten Fall zu einem Nierenversagen führen.

Wir bitten deshalb unserer Bürger, verstärkt auf die Bekämpfung dieser Schädlinge zu achten.

Achten Sie vor allem auch auf Ihre Komposthaufen. Ratten halten sich auch in ordentlich geführten Komposthaufen auf. Diese Stellen eignen sich besonders gut, um Köder auszulegen.

Entsorgen Sie auf keinen Fall Essensreste auf Ihrem Komposthaufen.

Sprechen Sie sich mit den Nachbarn ab, wenn Sie Ratten feststellen. Eine gemeinsame Aktion über einen größeren Bereich hinweg ist sinnvoller.

Legen Sie die Köder so aus, dass Kinder und Haustiere nicht gefährdet werden.

## Lohnsteuerkarten überprüfen

Im Monat Oktober wird die Gemeindeverwaltung die Lohnsteuerkarten für das Jahr 2005 versenden.

Wir bitten Sie darum, wenn Sie die Lohnsteuerkarten erhalten haben, die Eintragungen (Steuerklasse, Kinderfreibeträge usw.) genau zu überprüfen, bevor Sie diese beim Arbeitgeber abgeben.

Bei Rückfragen steht Ihnen die Gemeindeverwaltung gerne zur Verfügung.

## Etwas für die grauen Zellen

Einstein verfasste dieses Rätsel im letzten Jahrhundert. Er behauptete, 98% der Weltbevölkerung seien nicht in der Lage, es zu lösen. Es gibt keinen Trick bei diesem Rätsel, nur pure Logik. Viel Spaß beim Ausprobieren!!!

1. Es gibt fünf Häuser mit je einer anderen Farbe.

2. In jedem Haus wohnt eine Person einer anderen Nationalität.

3. Jeder Hausbewohner bevorzugt ein bestimmtes Getränk, raucht eine bestimmte Zigarettenmarke und hält ein bestimmtes Haustier.

4. KEINE der 5 Personen trinkt das gleiche Getränk, raucht die gleichen Zigaretten oder hält das gleiche Tier wie einer seiner Nachbarn.

Frage: Einer hat einen Fisch – Wer ?

Ihre Hinweise:

Der Brite lebt im roten Haus

Der Schwede hält einen Hund

Der Däne trinkt gerne Tee

Das grüne Haus steht links vom weißen Haus

Der Besitzer des grünen Hauses trinkt Kaffee

Die Person, die Pall Mall raucht, hält einen Vogel

Der Mann, der im mittleren Haus wohnt, trinkt Milch

Der Besitzer des gelben Hauses raucht Dunhill

Der Norweger wohnt im ersten Haus

Der Marlboro-Raucher wohnt neben dem, der eine Katze hält

Der Mann, der ein Pferd hält, wohnt neben dem, der Dunhill raucht

Der Winfield-Raucher trinkt gerne Bier

Der Norweger wohnt neben dem blauen Haus

Der Deutsche raucht Rothmanns

Der Marlboro-Raucher hat einen Nachbarn, der Wasser trinkt

Wenn man diese Hinweise logisch kombiniert, kann nur eine Lösung rauskommen. Also, wer hat den Fisch?

Die Auflösung erscheint im nächsten Gemeindeboten.

## Standesamtliche Nachrichten

### Geburten:

Prinz Fabian aus Kellndorf

Werner Nils Johannes aus Grub

Altmannspenger Dominik aus Schreding

Boros Franziska aus Baumgarten

Niedermeier Katharina aus Obertürken

Groos Nicolai aus Gumpersdorf

Reithmeier Josef Alexander aus Lanhofen

### Eheschließungen:

Bernhard Christian Sterzer aus Pirach

Diana Haunreiter aus Pirach

Michael Röckl aus Gumpersdorf

Kerstin Franzke aus Gumpersdorf

Matthias Meyer aus Babing

Myriam Baumann aus Babing



Markus Kampfl aus Wiesmühle  
Ingeborg Brigitte Schaller aus Höchstädt a.d.Donau

#### **Sterbefälle:**

Maria Holböck aus Babing im Alter von 95 Jahren  
Roland Stadler aus Breitreit im Alter von 39 Jahren  
Robert Kahrs aus Berghäusl im Alter von 78 Jahren

#### **Jubilare:**

Maria Widmann aus Berg 70 Jahre  
Karl-Heinz Kühnert aus Hempelsberg 70 Jahre  
Martin Gruber aus Haid 70 Jahre  
Johann Eder aus Lanhofen 70 Jahre  
Georg Königseder aus Zeilarn 70 Jahre  
Hildegart Braun aus Mannersdorf 70 Jahre  
Maria Obermeier aus Lueg 70 Jahre  
Maximilian Burghart aus Gumpersdorf 70 Jahre  
Otilia Hartsperger aus Edstall 75 Jahre  
Maria Baumgartner aus Feichting 85 Jahre  
Regina Förg aus aus Grubwies 85 Jahre  
Therese Fürstberger aus Hochwimm 85 Jahre  
Walter Gehrke aus Gumpersdorf 90 Jahre

#### **50-jähriges Ehejubiläum:**

Ludwig und Maria Hinterecker aus Holzleiten

#### **60-jähriges Ehejubiläum:**

Walter und Margarethe Gehrke aus Gumpersdorf

## **Terminkalender**

### **Monat Oktober 2004**

01.10 Königsschießen der Schützen Schildthurn  
08.-10.10. Hüttenausflug von „De Dregsteßln“ Zeilarn  
09.10. Generalversammlung des Trachtenvereins Leonberg in Leonberg um 20.00 Uhr  
14.-15.10. Kinderkleiderbasar in der Stockhalle  
15.10. KAB-Vortrag bei Heilmeier um 19.30 Uhr; „Patientenverfügung-Betreuungsrecht“  
16.10. Weinfest des SV Gumpersdorf in der Stockhalle  
17.10. Kirchweih im GH Miedl  
18.10. Nachkirta u. Jahresessen bei Heilmeier  
23.10. 23.10. Kirta im GH Obertürken  
23.10. 23.10. Schützenball in Schildthurn  
24.10. Kirta im GH Obertürken; abends mit Tanz

25.10. Vortrag beim Frauenbund einer Ärztengruppe über bondhu bangladesch im Pfarrhof  
30.10. Tennis-Jahreshauptversammlung im Sportheim in Gumpersdorf

### **Monat November 2004**

02.11. Info-Fahrt d. KSRK Obertürken  
05.11. Theater in Zeilarn  
05.11. KAB-Vortrag bei Heilmeier um 19.30 Uhr; „Die Ruhe wieder finden-Gedichte für Advent u. Weihnachten“  
06.11. Treibjagd d. Jäger Obertürken  
07.11. Leonhardiumritt in Schildthurn mit Vereinsbeteiligung um 14.00 Uhr  
07.11. Theater in Zeilarn  
08.11. Terminbesprechung für Vereinskalendar 2005 im Sportheim in Gumpersdorf  
12.11. Musikantentreffen bei Heilmeier  
12.-19.11. Gemeindemeisterschaft im Schießen der Wildschützen Zeilarn  
13.11. Theater in Zeilarn  
13.-14.11. Schafkopfmaraathon der Sportfreunde Zeilarn in der Sporthütte  
14.11. Volkstrauertag mit Vereinsbeteiligung  
14.11. Theater in Zeilarn  
20.11. Theater in Zeilarn  
21.11. Theater in Zeilarn  
26.11. Preisverteilung v. Gemeindeschießen  
27.11. 17. Zeilerner Christkindlmarkt  
28.11. Märzenbier im GH Miedl  
29.11. Herbstversammlung d. FFW Obertürken

### **Monat Dezember 2004**

03.12. Weihnachtsfeier des Müttervereins um 14 Uhr im GH Miedl  
04.12. Weihnachtsfeier des FC Bayern-Fan-Clubs bei Heilmeier  
04.12. Weihnachtsfeier d. Wanderfreunde bei Heilmeier um 19.30 Uhr  
05.12. Nikolausfeier der Leonberger Trachtlerjugend im Bürgersaal in Markt  
05.-06.12. Nikolausaktion der SF Zeilarn  
09.12. Weihnachtsfeier d. Frauenbundes im GH Miedl  
10.12. KSRK Weihnachtsfeier mit Versteigerung in Zeilarn  
11.12. Weihnachtsfeier SV Gumpersdorf im Sportheim

- 11.12. KAB-Weihnachtsfeier bei Heilmeier  
um 19.00 Uhr
- 11.12. Weihnachtsfeier d. Trachtler im GH  
Miedl
- 12.12. VDK-Weihnachtsfeier im GH Miedl  
um 14.00 Uhr
- 16.12. Weihnachtsfeier der FFW  
Gumpersdorf im GH zur Linde